

Drei Ringe

Text: Clemens Bittlinger

Musik: Clemens Bittlinger

♩ = ca. 110

G



1. Im Os - ten leb - te einst ein Mann, der ei - nen
 2. Für im - mer soll - ten Ring und Stein, O -
 3. Jahr - hun - der - te gin - gen so ins Land und
 5. Zu - frie - den rief er je - den Sohn und
 6. Ein Rich - ter wur - de nun be - fragt, er



wun - der - sa - men Ring stes trug an sei - ner rech - ten Hand, von
 pal in hel - lem Blau, bei ihm und sei - nen Er - ben sein er
 blei - bend war der Ring. Der Lieb - ste trug ihn an der Hand, so
 gab ihm Ring und Se - gen nach ein paar Ta - gen konnt er schon, zum
 soll - te sie be - ra - ten, und er hat zu den drein ge - sagt: Ach -



dem die Kraft aus ging: Er kon - nte je - nen, der ihn trug, in
 gab die Or - der aus: Der je - weils meist - ge - lieb - te Sohn sol -
 wie von An - be ginn. Nach ei - ner ziem - lich lang - gen Zeit be -
 Ster - ben sich hin - le - gen. Kaum war der Va - ter nicht mehr da ge -
 tet auf eu - re Ta - ten. Der Ring be - sitzt die Feu - er Kraft, be -



ei - nen Wei - sen wan - deln und liess ihn lie - be - voll und klug
 lte den Ring er - er - ben und fort - fü - ren die Tra - di - tion
 kam ein Mann drei Söh - ne. Der Va - ter lieb - te al - le gleich,
 riet man an - ein - an - der, weil ein - fach nicht zu klä - ren war,
 liebt und klug zu ma - chen. Da - rum ei - fert der Lie - be nach,



— vor Gott und Men - schen han - deln. 4. Zu ei - nem
 — vor sei - nem eig - nen Ster - ben. nen.
 — wollt' kei - nen mehr ver - wöh -
 — wer steht ü - ber den an - dern?
 — der Ring wird euch ent - fa - chen.



Künstler sand - te er den Ring und liess be - stel - len, er sol - le

Copyright bei den Autoren/2008

Fotokopieren zu nicht kommerziellen Zwecken erlaubt.

Bitte melden Sie Ihre Herstellung bei mehr als 5 Kopien an: www.vg-musikedition.de

24 Em B⁷

von dem Wun - der - ding zwei Glei - che noch er -

27 Em Am Em

stel - len. Der Gold - schmied lie - fer - te ihm bald drei

30 D G Em

Rin - ge mit O - pal, doch wel - cher war nun wirk - lich

33 Am C D D

alt? Wel - cher war das O - ri - gi - nal? (weiter zu Vers 5 und 6)